

Stano Filko

*A Retrospective*

19. 3. – 5. 6. 2022

Eröffnung: 18. 3. 2022, 15:00 – 21:00 Uhr

Pressegespräch: 18. 3. 2022, 11:00 Uhr

HALLE FÜR KUNST Steiermark

Burgring 2, 8010 Graz (AT)

Mit Unterstützung der Slovak National Gallery und  
der Linea Collection, Bratislava

Katalog

Kurator:  
Sandro Droschl

Pressekontakt (DE):  
Helga Droschl  
hd@halle-fuer-kunst.at

Mit der lange vorbereiteten Retrospektive des slowakischen Künstlers Stano Filko wirft die HALLE FÜR KUNST Steiermark einen frischen Blick auf dieses nachhaltig wirksame, utopische Werk. Mit großzügigen Leihgaben der Slovak National Gallery und der Linea Collection, Bratislava beleuchtet die Ausstellung die Bedeutung dieser herausragenden künstlerischen Position und deren progressiven Gesellschaftsentwurf für die heutigen – weniger visionären – Zeiten.

Filko war einer der wichtigsten Vertreter der mitteleuropäischen Neo-Avantgarden, dessen Werk sich über Jahrzehnte entwickelt und erstaunlich aktuell gehalten hat. Nach großen Erfolgen in den 1960er-Jahren wurde er infolge der Niederschlagung des Prager Frühlings zur Persona non grata, was nach schwierigen Jahren zu einer abenteuerlichen Flucht – mittels eines Škoda 120L, der weiß bemalt im Zentrum seiner Teilnahme an der Documenta 7 stand – und schließlich zu seiner Emigration nach New York führte. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs kehrte Filko nach Bratislava zurück und baute das einem „Gesamtkunstwerk“ ähnliche Atelierhaus Snesčenkova aus, dessen Räume und Kunstwerke einer nach Farben und Dimensionen geordneten Struktur folgten, dem *System SF*.

Diese bei aller Stringenz offene Konzeption hat es Filko gestattet nicht nur sein weitläufiges, ursächlich konzeptionelles Werk zu strukturieren und zu hinterfragen, sondern auch Begriffe wie das Transzendente neu zu denken, im Sinne eines übergreifenden Impulses abseits einer essentialistischen Lesart, was sich auch in medialer Vielfalt und Offenheit des Kunstbegriffes zeigte.

Sein komplexes Œuvre verweist auf die Strömungen Fluxus, Nouveau Realisme, Dada, Pop Art und strahlt in seiner eigenständigen, multiperspektivischen Entwicklung bis heute aus. Anfang der 1960er-Jahre begann Filko mit der Konzeption von Installationen, pneumatischen Skulpturen und utopischen Architekturen, die sein erstarkendes Interesse an Kosmologie und Metaphysik widerspiegeln, was sich auch in Happenings und Aktionen im öffentlichen Raum niederschlug. Daraufhin stellte Filko, der sich durchgängig von Anti-Kunst, Nihilismus und Bildersturm fasziniert

halle-fuer-kunst.at/presse

HALLE FÜR KUNST Steiermark, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, +43 316 740084, info@halle-fuer-kunst.at, halle-fuer-kunst.at  
Pressekontakt: Mag. Helga Droschl, +43 316 740084-14, +43 664 3935718, hd@halle-fuer-kunst.at

Trägerschaft  
Kunstverein Medienturm in der „HALLE FÜR KUNST Steiermark“, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, ZVR: 542738445

zeigte, mehrere interaktive Environments her, die auf seiner Vorstellung von einem offenen Medienbegriff und Interdisziplinarität basierten.

Bis zuletzt begleitete Filko seine Arbeiten in Texten, die er in seiner Praxis überprüfte und fortlaufend überarbeitete. Diese bei aller Kreativität strukturierte Vorgangsweise erleichterte es Filko, seine Projekte parallel in ihrer Produktion und Reflexion zu entwickeln, auch dient es dem Verständnis seines ursächlich konzeptionellen Ansatzes. Insoferne folgte Filko einem ganzheitlichen Ansatz, der Kunst und Leben in eines setzt, um in einem darin entgrenzten Werkbegriff an einer alternativen Fassung der Realität zu arbeiten.

In der Ausstellung wird sein Schaffen auszugsweise aus sämtlichen Perioden abgebildet, um den Blick von der Systematik vordringlich hin zum einzelnen Werk und dessen Verbindungen zu weiteren Arbeiten zu lenken. Neben thematisch und periodisch orientierten Räumen soll vor allem in der großen Ausstellungshalle der Versuch unternommen werden, Werke aus unterschiedlichen Phasen in loser, verdichteter Hängung zu zeigen, um den Arbeiten in freier Assoziation ihre Eigenständigkeit und Dynamik zuzugestehen. Auch die Gegenüberstellung in bislang unterschiedlich bewertete und untersuchte Perioden – in eine frühe, kunsthistorisch anerkannte, in eine neo-expressive „amerikanische“ und eine selbstreflexive späte Phase – soll im Sinne eines Überblicks und in Anerkennung der gesamten künstlerischen Position überwunden werden.

Im Außenraum sind Installationen geplant, die implizit mit der Begeisterung des Künstlers für die Raumfahrt und der Erschließung des Weltraums in Verbindung stehen. Auf dem Flachdach der Institution sind die raumgreifenden Skulpturen *The Pyramid* (1995) und eine Rakete (*DSUQ 4.D. Rocket*, 2000) zu sehen, jeweils zentrale künstlerische Elemente in der Verbindung von Kosmos und Welt. Zu Eröffnung und Finissage werden großformatige Ballon-Arbeiten (*Breathing – The Celebration of Air*, 1970; *Balloons*, 1978–2011) im umliegenden Grazer Stadtpark präsentiert.

Angesichts des über Jahrzehnte aufgebauten, bedeutungsvollen Gesamtwerkes und der charismatischen Persönlichkeit von Stano Filko liegen Vergleiche mit Meta-Künstlern wie Joseph Beuys, Dieter Roth oder Paul McCarthy nahe, und doch führt dies hier auf eine falsche Fährte, soll doch die Stilisierung von Filko zu einer mythischen Künstlerfigur vermieden werden, die durch exzessive Produktion und theoretische Einbettung an einem hermetischen Zusammenspiel aus Gesamtkunstwerk und Systematik zu arbeiten schien. Vielmehr lag Filko viel daran, Schranken zu überwinden und ins Gespräch zu kommen. Seine Arbeiten zeichnen sich durch ein ausgeprägtes dialogisches Element aus und verstehen sich oftmals als ein Angebot, die Betrachter\_in mit ins Bild zu nehmen. Nicht zuletzt durch seine Neugier, Experimentierfreude und Selbstkritik hat es Filko vollbracht, dass seine Arbeiten gegenwärtig bleiben, was auch an seinen zukunftsorientierten Themensetzungen um Kosmos, Körper, Geist in Reaktion auf die – erlebte und projizierte – Wirklichkeit liegt.

Filkos Arbeit besticht gerade in den einzelnen Kunstwerken, die oftmals jegliche Systematik zurückweisen. Entgegen einer klassischen Retrospektive versucht die Ausstellung das Œuvre nicht zu musealisieren, sondern es in einem ersten Versuch einer Zusammenschau hin zu einzelnen Werken zu aktivieren, um die Aktualität und das visionäre Element von Filko zu betonen.

Unter Mitwirkung von Lucia Gregorová Stach, Patricia Grzonka, Christian Höller, Mira Keratová, Hans Ulrich Obrist, Boris Ondrejčka, Jan Verwoert/Søren Grammel u.a. wird das Projekt von einem Rahmen- und Vermittlungsprogramm sowie einer Publikation begleitet.

Die Arbeiten von Stanislav „Stano“ Filko (\*1937 Velká Hradna, †2015 in Bratislava) wurden in bekannten Institutionen gezeigt, darunter die Slovak National Gallery, Bratislava; Kunstmuseum Basel; Lentos Kunstmuseum, Linz; Zacheta – National Gallery of Art, Warschau; National Museum, Krakau; Fondazione Morra Greco, Neapel; ZKM Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe; Ludwig Múzeum, Budapest; Garage Project Space, Moskau; New Museum, New York; P.S.1, New York; MACBA, Barcelona; Centre Pompidou, Paris; mumok, Wien; Kröller-Müller Museum, Otterlo; státna galéria (State Gallery), Banská Bystrica; Brooklyn Museum, New York; Musée d'Art Moderne, Paris; Moravská galerie, Brno. Internationale Aufmerksamkeit erfuhren seine Arbeiten außerdem auf der 11. Biennale de Lyon, der Prag Biennale 3, der 51. Biennale di Venezia, der Documenta 7 in Kassel und der EXPO 1970 in Osaka. Mit der Galerie Emanuel Layr waren seine Werke u.a. auf der Frieze Art Fair London, der FIAC Paris und der Art Basel zu sehen.

## halle-fuer-kunst.at/presse

HALLE FÜR KUNST Steiermark, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, +43 316 740084, info@halle-fuer-kunst.at, halle-fuer-kunst.at  
Pressekontakt: Mag. Helga Droschl, +43 316 740084-14, +43 664 3935718, hd@halle-fuer-kunst.at

Trägerschaft

Kunstverein Medienturm in der „HALLE FÜR KUNST Steiermark“, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, ZVR: 542738445

2/4



Stano Filko  
*Associations – The Celestial Globe*  
*/ Asociácie – Glóbus vesmíru,*  
 1966–1967; aus der Serie  
*Associations / Zo série Asociácie,*  
 1967–1970  
 Offsetdruck, Papier  
 70,1 × 49,5 cm  
 Courtesy The Slovak National Gallery,  
 Bratislava



Stano Filko  
*Shooting Range – Target Universe*  
*/ Strelnica-terč: vesmír,*  
 1966–1967/2005  
 Installation, Collage, Acryl, Holz,  
 Gewehre  
 350 × 180 cm  
 Courtesy Linea Collection, Bratislava;  
 Layr, Wien



Stano Filko  
*Model of Observation Tower /*  
*Maketa vyhlídkovej veže, 1967*  
 Metall, Farbe  
 66 × 19 × 23 cm  
 Courtesy Linea Collection, Bratislava;  
 Layr, Wien



Stano Filko  
*Breathing: The Celebration of Air*  
*/ Dýchanie: oslava vzduchu,*  
 1970  
 Plane, elektrischer Motor, Ventilator  
 Ø 550 cm  
 Courtesy The Slovak National Gallery,  
 Bratislava



Stano Filko  
*Record Cosmos / SP gramoplatňa*  
*Kozmos, 1970–1971*  
 Vinyl, Papier  
 Ø 25 cm  
 Courtesy Linea Collection, Bratislava;  
 Layr, Wien



Stano Filko  
*EMOTION – Ontology (on the*  
*ceiling), 1977*  
 Papier  
 28,7 × 19 cm  
 Courtesy The Slovak National Gallery;  
 Linea Collection, Bratislava

halle-fuer-kunst.at/presse

HALLE FÜR KUNST Steiermark, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, +43 316 740084, info@halle-fuer-kunst.at, halle-fuer-kunst.at  
 Pressekontakt: Mag. Helga Droschl, +43 316 740084-14, +43 664 3935718, hd@halle-fuer-kunst.at

Trägerschaft  
 Kunstverein Medienturm in der „HALLE FÜR KUNST Steiermark“, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, ZVR: 542738445



Stano Filko  
*FILKO on the Poster from Osaka*  
*/ FILKO na plagáte Osaka,*  
1970/2000

Papier, Druck, Aquarell,  
Kugelschreiber, Bleistift  
103 × 68 cm  
Courtesy Linea Collection, Bratislava;  
Layr, Wien



Stano Filko  
*5th Dimension White*  
*Ontologictranscendence Devoured*  
*Everything / 5. Dimenzia Biela*  
*Ontologickátranscendencia –*  
*Zožralavšetko, 1980–1995*

Papier, Druck, Kugelschreiber, Latex  
60,7 × 42,6 cm  
Courtesy The Slovak National Gallery;  
Linea Collection, Bratislava



Stano Filko  
*Old and New Testament / Starý a*  
*Nový zákon, 1982*

Diptychon, Montage, gefundene  
Objekte, Karton, Farbe  
165 × 200 × 35 cm  
Courtesy Linea Collection, Bratislava;  
Layr, Wien



Stano Filko  
*Retro Velkaq Hradnaq II,*  
1995–2005

Papier, Druck, Filzstift  
29,7 × 42,1 cm  
Courtesy The Slovak National Gallery;  
Linea Collection, Bratislava



Stano Filko  
*Rockets 5.4.3.D. / Rakety*  
*5.4.3.D., 2000*

Blech verschweißt, Metall, Acryl  
Variable Dimension, je 200 × 30 cm  
Courtesy Linea Collection, Bratislava;  
Layr, Wien



Stano Filko  
*Central Brain / Centrálny mozog,*  
2000

Gefundene Objekte, Stoff,  
Plastikschnur, Draht  
70 × 55 × 55 cm  
Courtesy Linea Collection, Bratislava;  
Layr, Wien

## halle-fuer-kunst.at/presse

HALLE FÜR KUNST Steiermark, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, +43 316 740084, info@halle-fuer-kunst.at, halle-fuer-kunst.at  
Pressekontakt: Mag. Helga Droschl, +43 316 740084-14, +43 664 3935718, hd@halle-fuer-kunst.at

Trägerschaft  
Kunstverein Medienturm in der „HALLE FÜR KUNST Steiermark“, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, ZVR: 542738445